



Protokoll

der Gemeinderatssitzung vom Freitag, 29. Januar 2021, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr,
(virtuell)

Sitzungsteilnehmer/innen

Gemeinderat

Berther Roland (Vorsitz)
Blaesi Gian Carlo
Blaesi Thomas
Büchler Dominick
Candraja Edwin
Cola Tanja
Malär Maurin
Margreth Kilian
Meier Thomas
Messmer Christoph
Ott Kathrin
Paterlini Romano (ab 15.50 Uhr)
Voneschen Markus

Gemeindevorstand

Moser Aron
Ginesta Sascha
Margreth Armin
Parpan Thomas

Verwaltung

Bisig Edgar, Leiter Werke
Büchi Walter, Leiter Bau

Für Traktandum 4

Rüegg Dominik, Planer

Protokoll

Gruber Johann

Entschuldigt

Moser Alex, Gemeinderat
Muhmenthaler Andreas, Gemeinderat
Sigron Elisabeth, Gemeindevorstand

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Vereidigung Kilian Margreth
 3. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 8. Dezember 2020
 4. Nutzungsplanerische Regelungen für Mobilfunkanlagen
 5. Quellnutzung Sanaspans, Erneuerung Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Lantsch/Lenz
 6. Photovoltaikanlage Schulhaus Lenzerheide, Nachtragskredit
 7. Motion Gemeinderätin Ott betr. Kinderbetreuung auf der Lenzerheide
 8. Strategieplanung, weiteres Vorgehen/Termine
 9. Sitzungstermine 2021
 10. Eröffnung Wintersaisonbetrieb LBB, Intervention durch Gemeinderat (E-Mail)
 11. Informationen und Varia
-

Traktandum 1: Begrüssung

Gemeinderatspräsident *Roland Berther* begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung, welche situationsbedingt virtuell durchgeführt wird.

Einen speziellen Willkommensgruss richtet er an die Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Verwaltung, an Planer Dominik Rüegg und an die Vertreter/in der Presse.

Er erklärt, dass er Wert auf eine konstruktive Zusammenarbeit lege. Es sei wichtig, sich im Sinne einer aktiven und attraktiven Gemeinde an einer Vorwärtsstrategie zu orientieren. Er sei überzeugt, dass es damit gelinge, die Gemeinde gut auf die Herausforderungen der Zukunft auszurichten.

Traktandum 2: Vereidigung Kilian Margreth

Alberta Kercho hat auf Ende 2020 als Mitglied des Gemeinderats demissioniert. Gestützt auf Art. 14 Abs. 3 Gemeindeverfassung nimmt Kilian Margreth für den Rest der Amtsperiode 2019 – 2021 im Gemeinderat Einsitz.

Gemeinderatspräsident *Roland Berther* vereidigt Kilian Margreth gemäss Art. 26 der Gemeindeverfassung bzw. Art. 6 der Geschäftsordnung.

Traktandum 3: Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 8. Dezember 2020

Das Protokoll der Sitzung vom 8. Dezember 2020 wird genehmigt.

Traktandum 4: Nutzungsplanerische Regelungen Mobilfunkanlagen

Mit seiner im letzten Jahr im Gemeinderat eingereichten und vom Gemeinderat erheblich erklärten Motion möchte *Thomas Blaesi* einen 5G-Antennenwildwuchs in der Gemeinde Vaz/Obervaz verhindern. Der Gemeindevorstand soll eine Evaluation für 5G-Mobilfunkantennen-Standorte vornehmen und verbindliche Regelungen für alle Mobilfunkanbieter zu erlassen. Bevor solche Regelungen erlassen werden, solle der Gemeinderat und die Öffentlichkeit umfassend informiert werden.

Der Gemeindevorstand hat bereits eine Planungszone für Mobilfunkanlagen erlassen. Eine geplante öffentliche Informationsveranstaltung konnte bisher coronabedingt nicht stattfinden. Nun liegt der Bericht «Nutzungsplanerische Regelungen für Mobilfunkanlagen – Evaluation Regelungsansätze» vor. Dieser wird durch den Planer *Dominik Rüegg* erläutert.

Gian Carlo Blaesi stellt fest, dass für die Gemeinde in dieser Angelegenheit wohl kaum Handlungsspielraum bestehe. Vielmehr werde man auch im Zusammenhang mit der 5G-Technologie fremdbestimmt, obwohl der grösste Teil der Bevölkerung diese gar nicht benötige.

Markus Voneschen unterstützt den vorgeschlagenen Regelungsansatz A – Standortevaluation. Für ihn sei jedoch nicht erkennbar, was Art. 44a für konkrete Verbesserungen bringe. Laut *Walter Büchi* handelt es sich in erster Linie um eine Anpassung an die geltende Rechtsprechung.

Kilian Margreth möchte wissen, ob 5G benötigt werde und ob bereits bestehende Antennen-Standorte genutzt werden könnten.

Walter Büchi erklärt, dass sich die Frage nach dem Bedarf insofern erübrige, als diese bereits auf Bundesebene mit ja beantwortet worden sei. Die Nutzung von bestehenden Antennenstandorten sei davon abhängig, ob die Strahlengrenzwerte eingehalten werden können.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.

Dem Antrag des Gemeindevorstands, den vorliegenden Bericht «Nutzungsplanerische Regelungen für Mobilfunkanlagen» zur Kenntnis zu nehmen und das vorgeschlagene weitere Vorgehen zu unterstützen, wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 5: Quellnutzung Sanaspans, Erneuerung Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Lantsch/Lenz

Der Gemeinderat verfügt über die Botschaft zur Erneuerung des Konzessionsvertrags und den Vertragsentwurf. Das Geschäft wird zusätzlich durch *Sascha Ginesta* und *Edgar Bisig* erläutert.

Die Frage von *Gian Carlo Blaesi*, ob genügend Wasser verfügbar sei, wird durch *Edgar Bisig* bejaht. Die Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung, inkl. Gäste, sei gewährleistet. Der Überschuss werde für andere Zwecke, z. B. für die Beschneidung genutzt. Bei Bedarf könnten noch weitere Reserven geschaffen werden.

Maurin Malär erkundigt sich, ob die Quelle eine konstante Schüttung aufweise. Laut *Edgar Bisig* sind die Sanaspansquellen grundsätzlich sehr konstant. Schwankungen aufgrund von Umwelteinflüssen, wie z. B. längere Trockenperioden, könnten jedoch nicht vermieden werden.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.

Der vorliegende Vertrag wird im Sinne der Botschaft einstimmig, mit dem Antrag um Genehmigung, zuhanden der Urnenabstimmung vom 7. März 2021 verabschiedet.

Traktandum 6: Photovoltaikanlage Schulhaus Lenzerheide, Nachtragskredit

Die Dacheindeckung des Oberstufenschulhauses muss aufgrund von Frostschäden erneuert werden. In diesem Zusammenhang wurden Abklärungen bezüglich gleichzeitiger Erweiterung der Photovoltaikanlage getroffen. Gestützt auf das Ergebnis der Abklärungen und des Synergiepotentials ist der Gemeindevorstand zum Schluss gelangt, dass eine solche Erweiterung aus verschiedenen Gründen sinnvoll wäre. Die dadurch entstehenden Mehrkosten (Investition) belaufen sich auf Fr. 292'195.-. Da dieses Projekt nicht im Budget 2021 enthalten ist, wäre dafür ein Nachtragskredit des Gemeinderats erforderlich.

Gian Carlo Blaesi erkundigt sich, ob eine kombinierte Anlage (mit thermischer Technologie) allenfalls auch in Frage käme.

Laut *Edgar Bisig* wurde dies geprüft. Da das Schulhaus und die Mehrzweckhalle an den Wärmeverbund angeschlossen seien, sei eine kombinierte Anlage im vorliegenden Fall nicht geeignet.

Die Frage von *Markus Voneschen*, ob die Firma Eternit nur der Lieferant der Anlage sei, wird durch *Edgar Bisig* bejaht. Die Montagearbeiten würden ausgeschrieben.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.

Dem Antrag des Gemeindevorstandes, das vorliegende Projekt zu genehmigen und den Nachtragskredit von Fr. 292'195.- zu bewilligen, wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 7: Motion Gemeinderätin Ott betr. Kinderbetreuung auf der Lenzerheide

Der Gemeinderat verfügt über die Motion mit den umfangreichen Unterlagen und die Antwort des Gemeindevorstandes.

Kathrin Ott, Erstunterzeichnerin der Motion, weist darauf hin, dass die aufgeführten Kosten von Jahr zu Jahr, je nach Anzahl der betreuten Kinder, variieren können. Zudem handle es sich um Schätzungen. Jedenfalls könne davon ausgegangen werden, dass die Kosten nicht explodieren. Sie zeigt sich überzeugt, dass eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde gerechtfertigt und sinnvoll wäre. Das Angebot würde es beiden Elternteilen ermöglichen, erwerbstätig zu sein, was entsprechende Steuereinnahmen generiere. Im Falle von getrennt lebenden Eltern, könne die Gefahr von Armut vermieden oder gelindert werden, da das Angebot es ermögliche, weiterhin im Arbeitsprozess zu verbleiben.

Der Gemeindevorstand teilt gemäss vorliegender schriftlicher Antwort die Auffassung, dass der familienergänzenden Kinderbetreuung eine grosse Bedeutung, auch als Standortfaktor zukommt. Der Gemeindevorstand ist bereit, den Verein Kibe Laibella mit der Kinderbetreuung während der Schulferien im Rahmen eines Pilotprojekts zu betrauen. Dies unter Vorbehalt einer noch auszuarbeitenden Leistungsvereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde Vaz/Obervaz und dem Verein Kibe Laibella für die Dauer von maximal drei Jahren (2021/2022, 2022/2023, 2023/2024).

Weiter gilt der Vorbehalt, dass der Gemeinderat den entsprechenden Verpflichtungskredit von insgesamt Fr. 10'500. bewilligt.

Gian Carlo Blaesi erkundigt sich, ob eine minimale Anzahl Kinder für den Betrieb erforderlich sei. Laut *Kathrin Ott* wird die Betreuung ab vier Kindern angeboten.

Die Frage von *Markus Voneschen*, ob das Angebot ergänzend zur Kinderkrippe angeboten werde, wird durch *Kathrin Ott* dahingehend beantwortet, dass die Kinderkrippe Kinder im Vorschulalter betreue. Vorliegend gehe es um die Ferienbetreuung für Kindergarten- und Primarschüler bis zum 12. Altersjahr.

Die Motion wird im Sinne der Antwort des Gemeindevorstandes einstimmig erheblich erklärt.

Traktandum 8: Strategieplanung, weiteres Vorgehen/Termine

Der Vorsitzende hält einleitend fest, dass er aufgrund der bisherigen Ergebnisse der mit 08EINS durchgeführten Workshops keine nennenswerten Ergänzungen zum Legislaturprogramm des Gemeindevorstandes feststellen könne.

Maurin Malär spricht sich dafür aus, die bisherigen Ergebnisse mit 08EINS nochmals anlässlich eines weiteren Workshops zu konkretisieren.

Aron Moser erklärt, dass der Gemeindevorstand den Gemeinderat im Herbst 2021 über den Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms 2019 – 2021 informieren werde. Er regt an, die Ergebnisse der mit 08EINS durchgeführten Workshops in das Legislaturprogramm 2022 – 2025 einfließen zu lassen.

Kathrin Ott ortet bei den in den Workshops mit 08EINS erarbeiteten Zielen eine weitgehende Übereinstimmung mit den im Legislaturprogramm enthaltenen Zielen.

Maurin Malär möchte nochmals einen Workshop durchführen und damit nicht zuwarten, bis zur Erarbeitung des Legislaturprogramms 2022 – 2025.

Christoph Messmer weist darauf hin, dass der Gemeindevorstand das Legislaturprogramm gestützt auf die für die Legislaturperiode definierte Strategie umsetze. Die sich in Arbeit befindliche Strategie könne in das neue Legislaturprogramm einfließen. Diese Arbeiten sollten jedoch abgeschlossen werden.

Romano Paterlini spricht sich ebenfalls dafür aus, die Arbeiten i. S. des bereits an der Sitzung vom 27. November 2020 definierten Vorgehens abzuschliessen. Eine entsprechende Sitzung sollte innert nützlicher Frist einberufen werden.

Maurin Malär beantragt die Durchführung eines weiteren, mindestens halbtägigen Workshops mit Moderation von 08EINS. Teilnehmende: Gemeinderat, Gemeindevorstand und Verwaltungsausschuss. Der Workshop soll physisch, sobald die Situation dies zulässt, durchgeführt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Antrag Malär einstimmig zu.

Traktandum 9: Sitzungstermine 2021

Der vorliegende Entwurf der Liste über die Sitzungstermine 2021 wird einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei Bedarf Änderungen vorbehalten bleiben. Je nach anfallenden Traktanden werden Abendsitzungen zeitlich früher angesetzt (z. B. Beginn 19.00 Uhr).

Traktandum 10: Eröffnung Wintersaisonbetrieb LBB, Intervention durch Gemeinderat (E-Mail)

Aron Moser erklärt, dass er von der im Namen des Gemeinderats veröffentlichten Kritik i. S. Winterbetriebsaufnahme der LBB etwas erstaunt Kenntnis genommen habe. Dies zumal der neue Verwaltungsratspräsident der LBB kurz zuvor dem Gemeinderat Red und Antwort gestanden habe und dabei das Thema Saisonöffnung von keinem Mitglied des Gemeinderats erwähnt worden sei. Zudem habe sich der damalige Gemeinderatspräsident vom Inhalt des Schreibens distanziert. Die LBB befasse sich mit Lösungsvorschlägen. Es sei jedoch wichtig, dass Kritik sachlich und konstruktiv erfolge. Es würden deshalb auch Überlegungen angestellt, wie der Gemeinderat künftig vermehrt in touristische Themen, welche auch die Bevölkerung beschäftigen, eingebunden werden könne.

Christoph Messmer bestätigt, dass nicht der gesamte Gemeinderat bei der Ausarbeitung des Schreibens involviert gewesen sei. Er stehe jedoch nach wie vor zum Inhalt. Ziel müsse es nun sein, eine Plattform zur Behandlung von aktuellen touristischen Themen zu schaffen, damit ein konstruktiver Dialog gewährleistet sei.

Thomas Blaesi erklärt, dass die Wintersaisonöffnung schon seit Jahren Thema sei. Mit dem Schreiben sei es darum gegangen, die Unzufriedenheit unter Berücksichtigung der Aktualität ausdrücken. Er unterstütze die Idee zur Schaffung einer Plattform für die Behandlung von touristischen Themen.

Sascha Ginesta teilt die Ansicht, wonach ein Gefäss für die Diskussion von touristischen Themen fehlt. Es sei nun Aufgabe des Gemeindevorstandes, in den nächsten Monaten dazu einen Vorschlag auszuarbeiten.

Die Anregung des Vorsitzenden, eine Besichtigung der LBB zu organisieren, anlässlich welcher auch ein Austausch mit Mitgliedern des VR und der Geschäftsleitung erfolgen soll, stösst auf weitgehende Zustimmung. Der Vorsitzende wird sich um das Programm kümmern.

Traktandum 11: Informationen und Varia**Informationen Gemeindepräsident***COVID-19-Betriebstests*

Die Gemeinde Vaz/Obervaz beteiligt sich an den Betriebstests. Rund 80 Mitarbeitende haben sich dazu angemeldet.

Wahl der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2022 – 2025

Gemeindepräsident Aron Moser und die Gemeindevorstandsmitglieder Sascha Ginesta, Armin Margreth und Elisabeth Sigron werden nicht für eine weitere Amtsperiode kandidieren.

Diverses*Testplanung Pflegeheim Parc*

Thomas Parpan weist auf die geplante umfassende Information anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 12. Februar 2021 hin. Er hofft, dass der Gemeinderat vollzählig teilnehmen wird.

Kommission Gemeindeverfassung / neues Gemeindeführungsmodell

Kommissionspräsident *Christoph Messmer* teilt mit, dass die letzte Sitzung am 13. Januar 2021 stattgefunden habe. Dies in Form eines Workshops mit Inputreferat von Philipp Röllli, Unternehmensberater und CEO der Gemeinde Rothenburg.

Lenzerheide, 3. Februar 2021

Roland Berther
Gemeinderatspräsident

Johann Gruber
Gemeindeschreiber